

---

# OFFENLEGUNG

## 1. HALBJAHR 2018

### EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

# Offenlegung 1. Halbjahr 2018 zu Eigenmitteln und Liquidität

## Inhalt

	Seite:
1. Grundlegende regulatorische Kennzahlen	3
2. Ansatz Risikomanagement	4
3. Kurzfristige Liquidität	5

## Einleitung

Mit diesem Bericht erfüllt die Thurgauer Kantonalbank die aktuellen Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität. Die Vorschriften sind definiert in der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2016/01 Offenlegung – Banken. Die Thurgauer Kantonalbank macht Gebrauch der frühzeitigen Anwendung der Randziffer 14.2 des revidierten FINMA-Rundschreibens 2016/01 Offenlegung – Banken, weshalb sich die halbjährliche Publikation auf die nachfolgenden Informationen beschränkt.

## Hinweise zu den Tabellen

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann das Total in einzelnen Tabellen von der Summe der einzelnen Werte geringfügig abweichen. Nullbestände: «0» bedeutet, vorhandene Werte ergeben gerundet Null; «-» bedeutet, dass keine Bestände vorhanden sind.

## 1. Grundlegende regulatorische Kennzahlen

### 1.1 Grundlegende regulatorische Kennzahlen (Tabelle KM1)

in 1000 Franken (gerundet)

		30.06.2018	31.12.2017
		a	b
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>			
1	Hartes Kernkapital (CET1)	2'035'651	2'035'651
2	Kernkapital (T1)	2'035'651	2'035'651
3	Gesamtkapital total	2'039'140	2'039'038
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>			
4	RWA	11'145'101	11'014'633
<b>4a</b>	<b>Mindesteigenmittel</b>	<b>891'608</b>	<b>881'171</b>
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
5	CET1-Quote (%)	18.27%	18.48%
6	Kernkapitalquote (%)	18.27%	18.48%
7	Gesamtkapitalquote (%)	18.30%	18.51%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>			
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019) (%)	1.88%	1.25%
9	Erweiterter Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)	-	-
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	1.88%	1.25%
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	14.80%	15.01%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)</b>			
12a	Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4.00%	4.00%
12b	Antizyklische Puffer und Erweiterter Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1.01%	1.00%
12c	CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8.81%	8.80%
12d	T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.61%	10.60%
12e	Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13.01%	13.00%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>			
13	Gesamtengagement	23'562'609	23'098'106
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	8.6%	8.8%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>			
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	2'543'509	2'603'643
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	2'382'315	2'366'361
17	Liquiditätsquote, LCR (in %)	106.77%	110.03%

## 2. Ansatz Risikomanagement

### 2.1 Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen (Tabelle 4 / OV1)

in 1000 Franken (gerundet)

		30.06.2018		31.12.2017	
		a	c	a	c
		RWA	Mindest-eigenmittel	RWA	Mindest-eigenmittel
1	Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenpartekreditrisiko)	10'541'774	843'342	10'422'348	833'788
2	Davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	10'541'774	843'342	10'422'348	833'788
3	Davon mit IRB-Ansatz bestimmt	-	-	-	-
4	Gegenpartekreditrisiko	26'409	2'113	27'904	2'232
5	Davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR) <sup>1)</sup>	-	-	-	-
6	Davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)	-	-	-	-
16	Marktrisiko	16'841	1'347	12'756	1'020
17	Davon mit Standardansatz bestimmt	16'841	1'347	12'756	1'020
18	Davon mit Modellansatz (IMM) bestimmt	-	-	-	-
19	Operationelles Risiko	560'076	44'806	551'626	44'130
20	Davon mit Basisindikatoransatz bestimmt	-	-	-	-
21	Davon mit Standardansatz bestimmt	560'076	44'806	551'626	44'130
22	Davon mit einem institutsspezifischen Ansatz (AMA) bestimmt	-	-	-	-
23	Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250 % nach Risiko zu gewichtende Positionen)	-	-	-	-
24	Anpassung für die Untergrenze (Floor)	-	-	-	-
<b>25</b>	<b>Total (1+4+16+19+23+24)</b>	<b>11'145'101</b>	<b>891'608</b>	<b>11'014'633</b>	<b>881'171</b>

<sup>1)</sup> Die Thurgauer Kantonalbank nimmt die Übergangsfrist zur erstmaligen Anwendung des Standardansatzes SA-CCR in Anspruch und verwendet die bisherige Marktwertmethode (CEM, Current Exposure Method).

### 3. Kurzfristige Liquidität

#### **Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)**

Die durchschnittliche LCR über alle Währungen beläuft sich im 1. Quartal 2018 auf 110.3% und im 2. Quartal 2018 auf 106.8%. Die Werte wurden als einfache Durchschnitte aus den monatlichen LCR-Meldungen berechnet. Im 1. Quartal 2018 lagen die Monatsendwerte zwischen 103.9% und 120.1%, während sich die Werte im 2. Quartal 2018 zwischen 104.4% und 109.3% bewegten. Die von der FINMA vorgeschriebene Mindestquote von 90.0% wurde jederzeit erfüllt.

#### **Wesentliche Einflussfaktoren und deren Entwicklung**

Massgeblich für die Veränderungen der LCR während des ganzen Jahres 2018 waren die flüssigen Mittel. Diese wurden aufgrund des tiefen Zinsniveaus überwiegend auf dem SNB-Girokonto gehalten. Die Finanzanlagen reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 im Wesentlichen durch Fälligkeiten um 32 Mio. Franken. Die Nettomittelabflüsse wurden vor allem durch die gewichtete Summe der Abflüsse unbesicherter Einlagen von Geschäftskunden beeinflusst.

#### **Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum**

Für den Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten.

#### **Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)**

Die qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven bestehen zum grössten Teil aus Guthaben bei der SNB und SNB-repofähigen Finanzanlagen. Der Anteil der Kategorie-2a-Assets an den gesamten HQLA beläuft sich auf unter 20%. Assets der Kategorie 2b werden nicht angerechnet.

#### **Konzentrationen von Finanzierungsquellen**

Konzentrationen von Passiven werden mittels Höchstgrenzen für die Gelder einzelner Schuldner bzw. wirtschaftlicher Einheiten begrenzt. Die Kundeneinlagen belaufen sich per 30. Juni 2018 auf 63% der Bilanzsumme. Der Anteil an Anleihen und Pfandbriefdarlehen an der Bilanzsumme beträgt 24%. Um Konzentrationen in bestimmten Laufzeitbändern zu vermeiden, werden Fälligkeit von Anleihen und Pfandbriefdarlehen bei der Emission zeitlich verteilt. Der grösste Einzelgläubiger hat per Mitte Jahr einen Anteil von 1.3% der Bilanzsumme. Die 10 grössten Einzelgläubiger halten einen Anteil von 5.2% der Bilanzsumme.

#### **Derivatpositionen und mögliche Sicherheitenanforderungen**

Bei den Hauptgegenparteien müssen für das Netto-Ausfallrisiko (positive abzgl. negative Wiederbeschaffungswerte) Sicherheiten hinterlegt werden. Um das potenzielle Risiko aus der Veränderung der Wiederbeschaffungswerte und den daraus resultierenden Zahlungen zu ermitteln, wird die höchste Zahlung über alle Gegenparteien innerhalb eines Zeitraumes von 30 Tagen berechnet. Die höchste Zahlung der letzten zwei Jahre wird anschliessend als Mittelabfluss mitberücksichtigt und beträgt 21.4 Mio. Franken.

#### **Währungsinkongruenzen in der LCR**

Per 30. Juni 2018 beträgt der Anteil der Fremdwährungspositionen auf der Passivseite nur 3.1%. Eine Berechnung der LCR-Kennzahl für Fremdwährungen ist deshalb nicht erforderlich.

#### **Zentralisierungsgrad des Liquiditätsmanagements**

Das Liquiditätsmanagement erfolgt zentral durch die Einheit Treasury nach den Vorgaben des ALCO. Die tägliche Sicherstellung der Liquidität erfolgt durch die Einheit Handel.

#### **Sonstige Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe des LCR**

Per 30. Juni 2018 liegen keine weiteren Zu- oder Abflüsse vor, die wesentlich für die Einschätzung des Liquiditätsrisikoprofils sind.

### 3.1 Informationen über die kurzfristige Liquidität (Tabelle 48)

in 1000 Franken (gerundet)

		Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
		Quartal 2 2018		Quartal 1 2018	
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>					
<b>1</b>	<b>Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)</b>	<b>2'624'090</b>	<b>2'543'509</b>	<b>2'614'620</b>	<b>2'531'849</b>
<b>B. Mittelabflüsse</b>					
2	Einlagen von Privatkunden	10'653'565	854'172	10'698'390	848'770
3	Davon stabile Einlagen	5'130'981	241'101	5'212'021	239'746
4	Davon weniger stabile Einlagen	5'522'584	613'071	5'486'370	609'024
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	3'016'747	1'315'684	2'921'968	1'268'289
6	Davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	1'068'189	251'446	1'050'062	247'816
7	Davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	1'948'322	1'064'003	1'854'898	1'003'465
8	Davon unbesicherte Schuldverschreibungen	236	236	17'008	17'008
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps	-	-	-	-
10	Weitere Mittelabflüsse	733'671	174'443	819'649	176'364
11	Davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	20'054	20'054	14'486	14'486
12	Davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	8'333	8'333	13'000	13'000
13	Davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	705'283	146'055	792'162	148'878
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	78'731	64'491	24'018	19'514
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'597'682	7'598	2'503'707	7'188
<b>16</b>	<b>Total der Mittelabflüsse</b>	<b>17'080'396</b>	<b>2'416'388</b>	<b>16'967'732</b>	<b>2'320'125</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>					
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse Repo-Geschäfte)	-	-	-	-
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	94'306	32'239	159'630	18'264
19	Sonstige Mittelzuflüsse	1'834	1'834	5'593	5'593
<b>20</b>	<b>Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>96'140</b>	<b>34'073</b>	<b>165'222</b>	<b>23'857</b>
<b>Bereinigte Werte</b>					
<b>21</b>	<b>Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)</b>	<b>2'543'509</b>		<b>2'531'849</b>	
<b>22</b>	<b>Total des Nettomittelabflusses</b>	<b>2'382'315</b>		<b>2'296'268</b>	
<b>23</b>	<b>Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)</b>	<b>106.77%</b>		<b>110.26%</b>	

Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>Quartal 4 2017</b>		<b>Quartal 3 2017</b>	
<b>2'688'367</b>	<b>2'603'643</b>	<b>2'747'708</b>	<b>2'671'703</b>
10'108'018	822'250	9'913'421	805'179
4'847'749	242'387	4'774'595	238'730
5'260'269	579'863	5'138'826	566'449
3'408'951	1'377'077	3'608'609	1'459'696
1'108'088	270'754	1'139'910	278'861
2'300'741	1'106'200	2'368'480	1'080'615
122	122	100'220	100'220
-	-	-	-
1'011'086	146'391	1'041'516	144'461
13'186	13'186	10'078	10'078
-	-	-	-
997'900	133'205	1'031'438	134'383
35'177	29'816	21'725	13'377
154'186	7'709	142'244	7'112
<b>14'717'417</b>	<b>2'383'243</b>	<b>14'727'516</b>	<b>2'429'824</b>
-	-	-	-
66'026	11'974	67'003	20'788
4'908	4'908	8'949	8'949
<b>70'934</b>	<b>16'882</b>	<b>75'951</b>	<b>29'736</b>
<b>2'603'643</b>		<b>2'671'703</b>	
<b>2'366'361</b>		<b>2'400'088</b>	
<b>110.03%</b>		<b>111.32%</b>	

---

## **Thurgauer Kantonalbank**

Bankplatz 1, Postfach  
8570 Weinfelden

Telefon 0848 111 444

Telefax 0848 111 445

E-Mail [info@tkb.ch](mailto:info@tkb.ch)

Web [www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)

